



Online lesen: rundblick-waldbroel.de/e-paper

rundblick

MARKT STADT WALDBRÖL

WALDBRÖL,
Bröl, Hochwald,
Mühlenbach

46. Jahrgang

Samstag, den 16. März 2024

Woche 11 / Nummer 6

Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten

„3-Klang: Leben - Lernen - mobil sein“

Innovatives Projekt gegen Einsamkeit in Waldbröl für Menschen 60+ läuft erfolgreich an

Am 1. Juli 2023 ist das Projekt „3-Klang: Leben - Lernen - mobil sein“ der evangelischen Kirchengemeinde Waldbröl in Kooperation mit der Marktstadt Waldbröl und der katholischen Kirchengemeinde St. Michael Waldbröl gestartet.

Im Rahmen des Programms „Stärkung der Teilhabe älterer Menschen - gegen Einsamkeit und soziale Isolation“ (kurz STÄM) durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und die Europäische Union über den europäischen Sozialfonds Plus (ESF-Plus) stellte die Seniorenreferentin der ev. Kirchengemeinde Frau Anette Weber einen Förderantrag, der Anfang des Jahres 2023 bewilligt wurde.

Die Förderung ermöglicht dem Projekt „3-Klang“, Maßnahmen durchzuführen, die Menschen miteinander verbinden. In allen Altersgruppen ist Einsamkeit ein großes Thema und alleinstehende ältere Generationen leiden, insbesondere durch die Coronapandemie von 2020 bis 2022 verstärkt, massiv unter der Isolation. Bürgermeisterin Larissa Weber freut sich über den bisherigen Erfolg des Projektes:

„Ich freue mich sehr, dass wir in Waldbröl solch engagierte Menschen wie Frau Anette Weber und Frau Jana Steiniger haben, die sich dafür einsetzen, Rahmenbedingungen für Menschen höherer Altersgruppen zu schaffen, um ihnen weiterhin ihre Selbstbestimmung und Selbstständigkeit zu bieten und ihr Leben aktiv und eigenständig zu gestalten.“

Gute Voraussetzungen sind bereits geschaffen worden:

Ein vielfältiges Angebot konnte im Herbst 2023 umgesetzt werden, wie beispielsweise die **Herbstwanderung** auf dem Waldmythenweg, das **„Frühstück für pflegende Angehörige“** und die 6-teilige Veranstaltung **„Weichen stellen“**

After-Work-Shop zu den Themen: Altersbilder, Digital unterwegs, Spiritualität, Gesundheit und vielen anderen Themen. Zudem wurde auch Netzwerk **„Gut älter werden in Waldbröl“** gegründet, bereits Ende Januar nahmen 16 Organisationen aus Waldbröl teil. Die Resonanz ist sehr positiv und die Menschen nehmen die Angebote der ev. Kirchengemeinde an. Der Projektname „3-Klang: Leben - Lernen - mobil sein“ steht für die vielen Fragen rund um das „Leben“: Wie leben Menschen im Alter gut, welche spirituelle Fragen stellen sich und letzten Endes, wie sterben Menschen? Auch die finanzielle Situation oder das persönliche Netz an Kontakten spielen mit rein. „Lernen“ meint, dass wir unser Leben lang immer wieder Möglichkeiten zum Lernen haben. Betont wird das miteinander Lernen, z. B. das der Generationen untereinander. Eigene Wünsche umsetzen oder nochmal ein neues Hobby erlernen gehört dazu. Der dritte Begriff, „mobil sein“ kann vielfältig gedeutet werden. Neben der Frage „Wie komme ich von A nach B?“ soll er zum Ausdruck bringen, dass es immer wichtiger wird, in der digitalen Welt „mobil zu sein“. Letzten Ende geht es aber auch darum, „flexibel“ zu sein, aufgeschlossen Neuem gegenüber, um das eigene Leben immer wieder zu bereichern.

Jeder Mensch hat Fähigkeiten, die er oder sie einbringen kann, damit die Kommune bzw. Kirchengemeinden kreativ gestaltet werden. Es lohnt sich, nach Flyern oder Infos in der Presse Ausschau zu halten oder auf der Website der ev. Kirchengemeinde Waldbröl www.ev-kirche-waldbroel.de zu gucken. Anette Weber und Jana Steiniger freuen sich auch über Anregungen unter anette.weber.1@ekir.de oder jana.steiniger@ekir.de oder 02291/921492



markilux

JETZT
entdecken

markilux Designmarkisen. Made in Germany.
Die Beste unter der Sonne. Für den schönsten Schatten der Welt.

 **Metallbau
Altwicker**

Häbner Weg 53 · 51580 Reichshof · www.metallbau-altwicker.de

Kostenloser Fachvortrag

Das neue

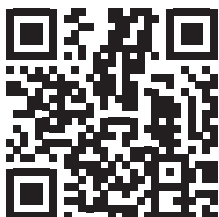
Gebäude-Energie-Gesetz

leicht erklärt



Gebäude-Energie-Gesetz: Pflichten und Chancen

Gemeinsam informieren **Verbraucherzentrale NRW**, **Haus & Grund** und **AggerEnergie** über alles Wichtige rund um das neue Heizungsgesetz. Unser Expertenteam gibt Ihnen hilfreiche Tipps, damit Sie als Eigentümer und/oder Vermieter bestens für die Änderungen gerüstet sind.



Wann und wo?

Mo, 22. April 2024 • 18:00 Uhr • Hauptverwaltung AggerEnergie GM

Anmeldung & Infos

aggerenergie.de/heizungsgesetz



Glückliche Gewinnerin eines Schulranzen-Sets im Kinderland

Erstmals veranstaltete das Kinderland-Team am 2. März eine Schulranzen-Party im Kinderland in Waldbröl mit gutem Erfolg. Ziel war die ausführliche, individuelle Beratung der Eltern und Kinder durch sehr gut geschulte Mitarbeiter im Kinderland. Der erste Schulranzen ist ein wichtiges Gepäckstück für die neuen Erstklässler, er sollte dem Kinderrücken von der Form und vom

Gewicht her gut angepasst sein. Auch die verschiedenen Funktionen müssen erklärt werden. In einem Malwettbewerb konnten die Kinder darstellen, wie sie sich ihre Schultüte vorstellen. Die Jury wählte Mina als Siegerin aus, sie erhielt als ersten Preis von Kinderland-Chef Florian Richter das gewonnene Schulranzen-Set im Wert von 279 Euro übergeben und freute sich mit ihrer Mutter sehr.



Die Nebenstellen des Straßenverkehrsamtes

Das Straßenverkehrsamt des Oberbergischen Kreises informiert über die Schließung der beiden Nebenstellen Hückeswagen, Alte Ladestraße 1 und Waldbröl, Gerdestraße 5. Die Nebenstellen des Straßenverkehrsamtes in Hückeswagen und Waldbröl bleiben bis zum 5. April an den dort sonst üblichen wöchentlichen Öffnungstagen Montag bis Mittwoch geschlossen. Sie öffnen für Sie damit wieder am 8. April.

Die Hauptstelle des Straßenverkehrsamtes in Gummersbach-Niederseßmar, Gummersbacher Straße 41a, bietet für ihre Kunden auch in den Osterferien folgende Servicezeiten an:
Montag bis Donnerstag: 7.15 bis 12.15 Uhr
Montag bis Dienstag: 13 bis 15 Uhr
Donnerstag: 14 bis 17.30 Uhr
Freitag: 7.15 bis 12 Uhr
Eine Online-Terminbuchung ist notwendig.



Reinigungskraft (m/w/d)?
Bewerben Sie sich bei uns!
Unser Reinigungsteam braucht Verstärkung

Die Lebensgemeinschaft Eichhof ist eine Einrichtung der Eingliederungshilfe für erwachsene Menschen mit geistiger Behinderung. Im Vordergrund unserer Aufgabe steht der Mensch mit seiner Selbstbestimmtheit, die es zu fördern und zu unterstützen gilt. Nähere Einblicke über das Leben auf dem Eichhof unter: <https://www.eichhof.org/videoteam>

- Wir wünschen uns**
- ☉ Fähigkeit zu selbständigen Arbeiten
 - ☉ Bereitschaft zu flexiblen Arbeitszeiten
 - ☉ Einfühlungsvermögen für die besonderen Lebensumstände unserer Klientinnen und Klienten

- Ihr Aufgabenbereich**
- ☉ Reinigung und Pflege der Bereiche Wohnen, Werkstatt und Verwaltung unter Einhaltung der Hygienestandards

- Wir bieten**
- ☉ eine Teilzeitstelle (50%)
 - ☉ tarifliche Vergütung nach PTG, Entgeltgruppe WD 2
 - ☉ ein abwechslungsreiches Arbeitsfeld
 - ☉ interne Fortbildung
 - ☉ 30 Tage Urlaub
 - ☉ JobRad

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!
Lebensgemeinschaft Eichhof gGmbH
Annette Brittner, Leitung Wohnen
Eichhof 8, 53804 Much
Telefon: 02295 92 02-0
✉ bewerbung@eichhof.org

Online lesen: rundblick-waldbröl.de/e-paper



HALLO PRESSESPRECHER/INNEN
PRESSEBEAUFTRAGTE
der **VEREINE – KIRCHEN – SCHULEN** und
anderer Organisationen

Akkreditieren Sie sich gleich jetzt
für das CMSsystem von Rautenberg Media,
um für diese Zeitung Artikel einzustellen:
<https://redaktion.rautenberg.media>



Wir freuen uns auf Sie!

■ ZEITUNG ■ DRUCK ■ WEB ■ FILM

Kath. Pfarrgemeinde Waldbröl und Filiale Nümbrecht

Kirchliche Mitteilungen vom 16. bis 30. März

Samstag, 16. März

12 Uhr - St. Michael, Waldbröl
Taufenerneuerungsfeier der Kommunionkinder

18.30 Uhr - St. Michael, Waldbröl
Sonntagvorabendmesse, anschl. Beichtgelegenheit

Sonntag, 17. März

9.30 Uhr - St. Konrad, Ziegenhardt
Hl. Messe

10.30 Uhr - CBT-Haus, Waldbröl
ökumen. Sonntagsgebet

11 Uhr - Hl. Geist Nümbrecht Hl. Messe Musik: Familienchor AM HAADON

18 Uhr - St. Michael, Waldbröl Hl. Messe für Groß und Klein

Montag, 18. März

9 Uhr - Kapelle Schnörringen Hl. Messe

Dienstag, 19. März

6 Uhr - St. Michael, Waldbröl Fröhschicht anschl. Frühstück im Pfarrheim
17.30 Uhr - Hl. Geist Nümbrecht

Kreuzwegandacht

18 Uhr - Hl. Geist Nümbrecht Hl. Messe

Mittwoch, 20. März

17.30 Uhr - St. Michael, Waldbröl
Kreuzwegandacht

18 Uhr - St. Michael, Waldbröl Hl. Messe

Donnerstag, 21. März

10.15 Uhr - CBT-Haus, Waldbröl
Hl. Messe

15 Uhr - Engelsstift Nümbrecht
Hl. Messe

Freitag, 22. März

18 Uhr - St. Michael, Waldbröl
ökumen. Friedensgebet

Samstag, 23. März

18.30 Uhr - St. Michael, Waldbröl
Sonntagvorabendmesse mit Palmweihe

Sonntag, 24. März

9.30 Uhr - Maria im Frieden, Schönenbach Hl. Messe mit Palmweihe
11 Uhr - Hl. Geist Nümbrecht Palm-

weihe auf dem Kirchvorplatz und Prozession, anschl. Hl. Messe

18 Uhr - St. Michael, Waldbröl
Palmweihe auf dem Pfarrhausvorplatz und Prozession, anschl. Hl. Messe

Montag, 25. März

9 Uhr - Kapelle Schnörringen Hl. Messe

15 Uhr - St. Michael, Waldbröl
Kreuzwegandacht der Frauengemeinschaft, anschl. Kaffeetrinken

Dienstag, 26. März

6 Uhr - St. Michael, Waldbröl Fröhschicht, anschl. Frühstück im Pfarrheim
17.30 Uhr - Hl. Geist Nümbrecht

Kreuzwegandacht
18 Uhr - Hl. Geist Nümbrecht Hl. Messe

Mittwoch, 27. März

17.30 Uhr - St. Michael, Waldbröl
Kreuzwegandacht
18 Uhr - St. Michael, Waldbröl Hl. Messe

Donnerstag, 28. März

10.15 Uhr - CBT-Haus, Waldbröl
Hl. Messe

19 Uhr - St. Michael, Waldbröl Hl. Messe vom letzten Abendmahl mit Fußwaschung und Kommunion unter beiden Gestalten

Freitag, 29. März

10 Uhr - St. Michael, Waldbröl
Kinderkreuzweg

15 Uhr - St. Michael, Waldbröl
Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu Christi

Samstag, 30. März

12 Uhr - St. Michael, Waldbröl
Segnung der Osterspeisen

20.30 Uhr - St. Michael, Waldbröl
Feier der Osternacht Musik: Kirchenchor Cäcilia Waldbröl, anschl. Uhr - St. Michael, Waldbröl Agape im Pfarrheim Waldbröl

Pastoralbüro Waldbröl;

Tel.-Nr.: 02291/92250;

E-Mail:

pastoralbuero@kkgw.de



Der Schlunz kommt in die Kirche

Rettung in letzter Sekunde

Am Sonntag, 17. März, gibt es um 10.30 Uhr in der Ev. Kirche Waldbröl einen Filmgottesdienst, es geht um den Schlunz und den Barmherzigen Samariter. Wer beide noch nicht kennt, wird das im Gottesdienst nachholen können. Natürlich gehö-

ren die Liturgie, wenn auch kürzer und musikalischer, und das Glaubensbekenntnis mit zum Gottesdienst. Lassen sie sich darauf ein und kommen sie, ihr Gemeindereferent in passiver Altersteilzeit Matthias Riegel, 02291/5448.

Anlagenmechaniker SHK (m/w/d)

Wir suchen zum nächstmöglichen Termin selbständig arbeitende Anlagenmechaniker für Sanitär-Heizung mit Berufserfahrung für den Bereich allgemeinen Kundendienst im SHK Handwerk.

SAALMANN
BAD & WÄRME



Eine abgeschlossene Berufsausbildung & Führerschein Kl. B sind Voraussetzung.

Rösrather Str. 649 • 51107 Köln (Rath) • www.saalmann-gmbh.de
Tel./Whatsapp: 0221-8613 87 • E-Mail: bewerbung@saalmann-gmbh.de



Zum Instrument
des Jahres
wurde
die Tuba
gewählt.

Waldbröl:
Gastfamilie werden

Auswahlverfahren beginnt jetzt

Auch in diesem Jahr haben sich wieder Schüler/Innen aus den USA, Kanada, Neuseeland, Japan, Ungarn, Frankreich, Skandinavien, Mexiko und anderen Ländern für einen 10-monatigen Aufenthalt in einer Familie beworben. Dieses Programm läuft seit vielen Jahren mit bestem Erfolg und wird organisiert von GIVE Gemeinnütziger Verein für Internationale Verständigung e. V. (Obertorstraße 1, 69469 Weinheim, 06201-9592702). GIVE e. V. arbeitet u. a. mit am „Parlamentarischen-Patenschaftsprogramm“ zwischen dem Deutschen Bundestag und dem US-

amerikanischen Kongreß. Als Berater und Ansprechpartner für die Gastfamilien und die Gast-schüler steht vom Zeitpunkt der ersten Kontaktaufnahme mit der Familie und für die gesamte Dauer des Programms ein Betreuer zur ständigen Verfügung, der in der Nähe wohnt und jederzeit für beide Seiten ansprechbar ist. Der Betreuer wählt auch vorher mit der Gastfamilie zusammen eine/-geeignete/-n Schüler/-in aus. Das Bewerbungsverfahren startet in diesen Tagen. Kontakt: ulf-c@web.de, Telefon 02261 - 79 02 09, www.give-highschool-org

AGewiS bietet
Schulungsreihe zu
Herausforderungen
und Lebensfragen

Aktiv Altern AGewiS: Fünf
Abendveranstaltungen ab 21. März

Mit dem Seminar „Mitten im Leben“ wendet sich die AGewiS (Akademie Gesundheitswirtschaft und Senioren) des Oberbergischen Kreises an Menschen, die den Herausforderungen im Leben mit (mehr) Gelassenheit und Entschlossenheit begegnen möchten. Der Kurs unterstützt bei Lebensfragen zu persönlichen Werten und Zielen und schärft den Blick auf die eigenen Ressourcen. Das Seminar richtet sich an Menschen, die im Gesundheitswesen tätig sind und an Interessierte, die den Standort in ihrem Leben hinterfragen und bestimmen möchten. Im Rahmen der Themenabende stehen Gespräche und Austausch im Mittelpunkt. Dabei können die Teilnehmenden ihren

Lebensfragen mit Texten und Impulsen in der eigenen Biografie auf die Spur kommen. Die erste von insgesamt fünf Abendveranstaltungen findet am Mittwoch, 21. März, von 18 bis 19.30 Uhr statt. Die Veranstaltung leitet Dr. Elisabeth Korth in den Räumlichkeiten der AGewiS, Steinmüller Allee 28 in 51643 Gummersbach. Die Veranstaltungsreihe (fünf Abende) kostet 145 Euro. Interessierte melden sich bitte an per E-Mail regina.wesselmecking@obk.de oder telefonisch während der Dienstzeiten unter 02261 88-4382. Weitere Informationen auf www.agewis.de.

Bender & Bender Immobilien Gruppe

Haben Sie eine Immobilie für unsere Käufer?

Nähe Waldbröl Für einen Mehrgenerationenhaushalt suchen wir ein gepflegtes EFH mit viel Platz, alternativ ein EFH mit einer kl. separaten Eigentumswohnung. Preis: offen	Wiehl Für ein solventes Ehepaar suchen wir eine gepflegte Eigentumswohnung ohne Renovierungsstau, Wfl. ca. 90 m² mit Balkon oder Terrasse. Preis bis ca. 210.000,- €
Ruppichteroth + 10 km Umkreis Für eine kleine 3-köpfige Familie suchen wir ein EFH mit Garten und guter Anbindung an den öffentlichen Schulverkehr, Wfl. ab 140 m². Preis bis ca. 280.000,- €	Immobilien-Leibrente Sie möchten in Ihrer Immobilie wohnen bleiben u. zusätzlich noch eine lebenslange Rente beziehen oder eine Einmalzahlung erhalten? Wir beraten Sie gerne im Detail!

www.bender-immobilien.de • 0 22 91 / 9 17 49 00

 **LEBENSGEMEINSCHAFT Eichhof**

Für den WfbM gehörenden Arbeitsbereich KÜCHE UND SERVICE suchen wir eine Assistenzkraft (m/w/d)

Die Lebensgemeinschaft Eichhof ist eine Einrichtung der Eingliederungshilfe für erwachsene Menschen mit geistiger Behinderung. Im Vordergrund unserer Aufgabe steht der Mensch mit seiner Selbstbestimmtheit, die es zu fördern und zu unterstützen gilt. Nähere Einblicke über das Leben auf dem Eichhof unter: <https://www.eichhof.org/videoteam>

Wir wünschen uns

- ☺ Spaß und Freude in den Arbeitsfeldern Hauswirtschaft und Küche
- ☺ die Fähigkeit zur Anleitung und individuellen Betreuung einer Gruppe von Mitarbeiter*innen mit geistiger Behinderung während der täglichen Arbeit
- ☺ Teamfähigkeit, soziale Kompetenz
- ☺ Engagement, Ausdauer und Kreativität

Wir bieten

- ☺ eine Teilzeitstelle (50%)
- ☺ tarifliche Vergütung nach PTG, Entgeltgruppe W3
- ☺ ein interessantes Arbeitsfeld
- ☺ kollegiale Zusammenarbeit in professionellem Team
- ☺ familienfreundliche Tagesarbeitszeiten
- ☺ interne und externe Fortbildungen
- ☺ JobRad

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Lebensgemeinschaft Eichhof gGmbH
Rudi Schindler, Leitung Werkstatt
Eichhof 8, 53804 Much
Telefon: 02295 92 02-0
✉ bewerbung@eichhof.org

 **INGO WEBER**
Ihr Vorteil:
Fachleute leisten mehr!

Techn. Fachgroßhandel

Morsbacher Straße 7
51580 Reichshof-Denklingen
Telefon: 02296/90 04 22 • Telefax: 02296/90 04 23
info@ingoweber-iw.de • www.ingoweber-iw.de

- Werkzeuge von A-Z • Kugellager
- Antriebstechnik • Feuerwehrbedarf und vieles mehr...

Robotik-Workshop im Bildungsnetzwerk Oberberg

Einblick in die spielerische Programmierung für angehende Grundschullehrkräfte

Das zdi-Zentrum investMINT Oberberg hat im Rahmen der MINT-Förderung einen LEGO-Robotik-Workshop für angehende Grundschullehrkräfte organisiert. Der Kurs wurde am Zentrum für schulpraktische Lehrerausbildung (ZfSL) in Engelskirchen durchgeführt.

„Der Workshop ist bei unseren Referendarinnen und Referendaren sehr gut angekommen. Im Prozess des Bauens und Programmierens zeigen sich ganz offensichtlich zukunftsrelevante Kompetenzen. Dazu werden wir noch weitere Seminare einplanen. Der spielerische Umgang mit den Legoteilen bereitet viel Freude am Lernen und stellt über die Projekte einen direkten Lebensweltbezug her“, sagt Katja von Tegelen, Fachleiterin Sachkunde am ZfSL. Insgesamt 25 Referendarinnen und Referendare nahmen an dem Workshop teil, bei dem Lego-Robotik-Kisten leihweise zur Verfügung standen. Dabei wurden Grundkenntnissen der spielerischen Programmierung ebenso vermittelt, wie der Spaß beim Bauen mit den kleinen bunten Kunststoffsteinen. Die Teilnehmenden erhalten jetzt die Möglichkeit, die Roboter-Bausätze im ZfSL kostenlos auszuleihen und im Unterricht einzusetzen. Einige der Teilnehmenden haben gleich im Anschluss des Workshops erste Bausätze zur Vorbereitung darauf ausgeliehen.

„Spielerische Zugänge zum Lernen machen Kinder nicht nur neugierig, sondern erleichtern auch den Erwerb vermeintlich komplexer Fertigkeiten - wie eben der Programmierung. Wir sind deshalb froh über die durchweg positive Resonanz und sind gespannt auf die ersten Erfahrungsberichte aus



25 angehende Grundschullehrkräfte am Zentrum für schulpraktische Lehrerausbildung (ZfSL) in Engelskirchen nahmen am Robotik-Workshop teil, der vom zdi-Zentrum investMINT Oberberg organisiert wurde.

dem Fachunterricht der Referendare“, erklärt Bastian Thelen, zdi-Netzwerkkoordinator im Bildungsbüro für den Oberbergischen Kreis.

Der Workshop und die Übergabe der Lego-Robotik-Kisten bildeten den Abschluss eines Förderprojektes des zdi-Zentrum investMINT Oberberg mit Unterstützung der Hans Hermann Voss-Stiftung in Wipperfurth. Das Förderprojekt zur flächendeckenden Etablierung eines MINTAngebots verfolgte dabei das Ziel, bereits frühzeitig kindliches Interesse am Thema Robotik zu wecken und den Erwerb relevanter Kompetenzen nachhaltig zu fördern. Im Rahmen der Projektlaufzeit konnten insgesamt Lehrkräfte von 40 Grund- und Förderschulen im Oberbergischen Kreis im Umgang mit Roboter-Bausätzen geschult und mit Bausätzen ausgestattet wer-

den. Dank der Unterstützung der Hans Hermann Voss-Stiftung waren die Workshops und die Lego-Robotik-Kisten für die Lehrkräfte, Referendarinnen und Referendare kostenlos.

Über das Bildungsbüro können sich interessierte Lehrkräfte auch zukünftig kostenlos LEGOBausätze für den Unterricht, Projektwochen oder OGS ausleihen.

Ansprechperson ist Bastian Thelen (zdi-Netzwerkkoordinator im Bildungsbüro für den Oberbergischen Kreis): E-Mail bastian.thelen@obk.de und Telefon 02261 88-4012.

zdi steht für „Zukunft durch Innovation.NRW“ und ist mit über 4.000 Partnern aus Politik, Wirtschaft, Schule und Hochschule europaweit das größte Netzwerk

zur Förderung des MINTNachwuchses.

Das zdi-Zentrum investMINT Oberberg Oberbergischen Kreis ist seit 2011 Teil der Gemeinschaftsoffensive und fester Bestandteil des Bildungsnetzwerk Oberberg. In Kooperation mit Kindertagesstätten, Schulen, Unternehmen, Initiativen und Hochschulen im Oberbergischen Kreis stehen die jungen Fachkräfte von morgen im Mittelpunkt. Bei ihnen soll frühzeitig die Neugierde an Mathe, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) geweckt werden. Davon profitiert der Oberbergische Kreis als Wirtschaftsregion mit vielen Talenten und weltweit gefragten Produkten; zukunftsorientiert und hochtechnologisch.



Das Programmieren können die angehenden Grundschullehrkräfte jetzt mit Hilfe der Robotik-Baukästen spielerisch im Unterricht vermitteln.

Ihr Malerbetrieb im Oberbergischen - seit 1967

Maler Funke
GmbH

Innenraum- & Fassadengestaltung
Wärmedämmverbundsysteme
Schimmelpilzsanierung
Fußbodenverlegung
Industrieanstrich

Zum Bürgen 3 · 51702 Bergneustadt-Pernze
☎ 0 27 63 / 68 48 ✉ info@maler-funke-gmbh.de
🌐 www.maler-funke-gmbh.de

Handwerk und Mitmachaktionen

LVR-Freilichtmuseum Lindlar startet in die Saison



Der Frühling lässt die Temperatur steigen - und mit ihr die Laune: Zeit für einen erlebnisreichen Ausflug ins LVR-Freilichtmuseum Lindlar! Der Saisonstart am Sonntag, den 24. März 2024 ist die erste Veranstaltung des Museums in der diesjährigen Saison. Zwischen 10 und 18 Uhr gibt es viele Handwerksvorführungen, Aktionen und ein umfangreiches Mitmachprogramm für Kinder. In die historischen Häuser und Werkstätten zieht wieder Leben ein. In der Schmiede erklingt das rhythmische Hämmern und die Sattlerei ist erfüllt vom Ledergeruch, derweil der Sattler mit Nadel und Faden arbeitet. In der Hauswirtschaft wird gezeigt, wie früher gekocht und gebacken wurde und in der Seilerei werden Seile geschlagen. In der Bäckerei liegt der Geruch von frisch gebackenem Brot in der Luft und in der historischen Lumpenreißmühle Müllershammer läuft das Mühlrad. Zudem ist der über 100 Jahre alte Bandwebstuhl im Bandweberhaus Thiemann aus Wuppertal-Ronsdorf in Aktion zu erleben. Die Steinbruchbahn in der Baugruppe „am Mühlenberg“ präsentiert von 11 bis 16 Uhr einen Vorführbetrieb. Auch für Kinder gibt es zahlreiche Angebote: In der Holzwerkstatt entstehen Nistkästen für Meisen und Spatzen und Osternester aus Holzlocken. Bogenschießen und Dosenwerfen organisiert die Lindlarer Mitmach-Agentur Springfloh. In der Zehntscheune gibt es historisches Spielzeug zum Ausprobieren. Auch beim Papiertheater papirniks und dem Basteln von Papierblumen kommen die Kleinen auf ihre Kosten. Für das leibliche Wohl sorgt die Museumsgaststätte Lingenbacher Hof mit Bergischen Waffeln und Grillspezialitäten. Am historischen Kiosk aus Wermelskirchen gibt es neben allerlei Süßigkeiten auch Kaffee, Getränke, gebrannte Mandeln und Popcorn. Der Museumsförderverein bietet Kaffee, Kaltgetränke und Würstchen mit Museumsbrot an. Darüber hinaus gibt es Waffeln, Crêpes, Flammkuchen, Pommes frites und frische Champignons. Nordkasse und Nordparkplatz des Museums sind geöffnet.

Saisonstart im LVR-Freilichtmuseum Lindlar
Sonntag, 24. März 2024,
10 bis 18 Uhr

Information:
02234 9921-555,
www.freilichtmuseum-lindlar.lvr.de





Saisonstart
LVR-Freilichtmuseum Lindlar



24.03.2024 10 bis 18 Uhr
www.freilichtmuseum-lindlar.lvr.de



Qualität für Menschen

Unser Dorf hat Zukunft - Oberbergischer Kreis schreibt Kreiswettbewerb aus

Für engagierte Bewohnerinnen und Bewohner,
die ideenreich die Zukunft ihres Dorfes gestalten



Dorfpräsentation in Benroth im Kreiswettbewerb 2022

Der Oberbergische Kreis hat den Dorfwettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ für das Jahr 2024 auf Kreisebene ausgeschrieben. Die Bewertungskommission wird die teilnehmenden Dörfer nach den Sommerferien bereisen. Am Bereisungstag stellen die Dorfgemeinschaften der Bewertungskommission ihr Dorf sowie ihre Projekte, Ideen und Ziele zur Verbesserung der Lebensqualität vor. „Der Oberbergische Kreis möchte mit dem Dorfwettbewerb das ehrenamtliche Engagement in den Dörfern würdigen und honorieren. Machen Sie mit, denn es geht um das gemeinsame Engagement für lebenswerte und zukunftsfähige Dörfer!“, wirbt Landrat Jochen Hagt für eine Teilnahme am Wettbewerb.

Kreisdirektor Klaus Grootens, der zum zweiten Mal Mitglied der

Bewertungskommission ist, freut sich auf die Bereisung der Dörfer. „Ich bin begeistert vom Engagement der Menschen in ihren Dörfern und bin gespannt, welche Ideen und innovativen Projekte in dieser Wettbewerbsrunde präsentiert werden.“

Dass es im Oberbergischen Kreis viele attraktive, lebenswerte Dörfer gibt, sowie Dorfgemeinschaften mit starkem Gemeinschaftssinn und dem Willen, die eigene Zukunft mitzugestalten, weiß auch Planungsdezernent Frank Herhaus zu berichten, in dessen Dezernat der Dorfservice Oberberg (www.obk.de/dorfservice) angesiedelt ist. „Gerne unterstützt der Dorfservice Oberberg die Dorfgemeinschaften bei der Vorbereitung auf den Wettbewerb.“

Teilnahmeberechtigt sind räum-



Kreisdirektor Klaus Grootens (r.) und Kreisdezernent Frank Herhaus (l.) informierten sich bei der Dorfbereisung des Kreiswettbewerbs 2022 über Ideen und Projekte in den Dörfern. Fotos: OBK

lich geschlossene Ortschaften oder Gemeindeteile mit überwiegend dörflichem Charakter bis zu 3.000 Einwohnern; außerdem Gemeinschaften von benachbarten Dörfern mit insgesamt bis zu 3.000 Einwohnern.

Der Wettbewerb bietet Dorfgemeinschaften die Chance, weitere Aktivitäten im Dorf anzustoßen und voranzubringen. Zusätzlich gibt es Preisgelder bis zu 1.000 Euro zu gewinnen. Die Geldpreise werden mit Unterstützung der im Oberbergischen Kreis ansässigen Sparkassen zur Verfügung gestellt. Außerdem werden drei Sonderpreise mit jeweils 1.000 Euro vom Oberbergischen Kreis vergeben. Im Wettbewerb werden Ideen und innovative Vorhaben prämiert, die das Leben in Dörfern attraktiv gestalten. Neben dem Gesamteindruck stehen vor allem drei große

Themenbereiche im Vordergrund der Bewertung:

1. Ziel- und Konzeptentwicklung, wirtschaftliche Initiativen und Verbesserung der Infrastruktur
 2. Soziales und kulturelles Leben
 3. Wertschätzender Umgang mit Baukultur, Natur und Umwelt
- Der Kreiswettbewerb wird als Vorentscheid zum Landeswettbewerb 2025 durchgeführt.

Interessierte Dorf- und Siedlungsgemeinschaften können jetzt ihre Teilnahme **bis zum 15. April** über ihre zuständige Stadt/Gemeinde oder direkt bei der Kreisverwaltung melden. Weitere Informationen erhalten interessierten Dorfgemeinschaften bei **Silke Hund, Telefon 02261 88-6133, E-Mail silke.hund@obk.de**.

Ausführliche Informationen zum Wettbewerb auf www.obk.de/dorf-wettbewerb.



Jörg Seinsche
Forstbetrieb

Seit über 25 Jahren Fachfirma für:

- **Gefahrffällung • Seilklettertechnik**
- **Kronen- und Heckenschnitt**
- **Rücke- und Häckselarbeiten**
- **jegliche Gartenpflegearbeiten**
- **JETZT NEU: Sägewerk**

Tel. 02293/908336 – Mobil 0171/7220837

info@forstbetrieb-seinsche.de – www.forstbetrieb-seinsche.de

Ehrenamtliche gewinnen und Vereins-Funktionen besetzen - Kreis bietet Online-Fortbildung

Im April starten kostenlose Online-Schulungen für Dorfgemeinschaften und Dorfvereine

Projekte im Dorf am Laufen zu halten, zu verbessern, zu organisieren, Aufgaben und Verantwortung zu verteilen - das ist das Kerngeschäft aktiver Dorfgemeinschaften. Ob als Vorstandsmitglied, in der Jugendarbeit oder beim Planen von Festen: Ehrenamtliche Helferinnen und Helfer leisten ihren individuellen Beitrag und stärken damit die Vereinsgemeinschaft. Um potentielle Mitglieder für die Vereinsarbeit in Dorfgemeinschaften zu gewinnen und die vielfältigen Tätigkeitsbereiche zu besetzen, bietet der **Dorfservice Oberberg** kostenlose Online-Fortbildungen. **(Auch) die junge Generation für Dorfvereine begeistern** Das erste Online-Angebot am **Donnerstag, 11. April, von 18 bis 20 Uhr** beinhaltet das Thema **Mitglieder gewinnen, begeistern und halten**. Immer mehr Vereine, Ver-

bände und engagierte Gruppen konkurrieren um Mitgliederzuwachs. Viele Vereine haben die gleichen Probleme: Mitgliederschwind, zu wenig Neueintritte, fehlendes Engagement der bestehenden Mitglieder sowie Überalterung von Mitgliedern oder Vorstandschaft. In der Info-Veranstaltung werden Beispiele aufgeführt, um solche negativen Trends umzukehren und die junge Generation für Dorfvereine zu gewinnen. Im Rahmen des zweiten Termins am **Donnerstag, 18. April, von 18 Uhr bis 20 Uhr** geht es um das Thema **Ehrenamtliche gewinnen und Vereins-Funktionen besetzen**. Der Kurs vermittelt, wie Vereinsmitglieder motiviert werden, um sich stärker zu engagieren, mehr Aufgaben und Verantwortung und vielleicht auch Vereins-Positionen zu übernehmen.

Als Referent steht Michael Blatz als freier Unternehmens- & Vereinsberater, Trainer und Coach zur Verfügung. Die Teilnahme ist kostenfrei! **Anmeldungen für eine oder beide Veranstaltungen sind bis zum 8. April bzw. zum 15. April möglich,**

per E-Mail an **markus.klein@obk.de** oder telefonisch unter **02261 88-6131** Informationen zu weiteren Fortbildungsmöglichkeiten für Dorfvereine und Dorfgemeinschaften finden Sie auf **www.obk.de/dorfservice**.



MEHR KNETE FÜR GRETE

WERDE JETZT AUSTRÄGER/*/IN

EIN INTERESSANTER NEBENJOB FÜR JEDES ALTER!

Wenn Du mindestens 13 Jahre alt bist, schreib uns eine WhatsApp Nachricht* **+49 2241260380**

*Bitte unbedingt Namen, Straße, Ort und Telefonnummer angeben.

REGIO pünktlich • zielgerichtet • lokal
PRESSE VERTRIEB GmbH

Die Zeitungszustellgesellschaft der **RAUTENBERG MEDIA KG**

Oder scan den **QR-Code** und bewirb Dich.

- Apotheken**
 - Adler Apotheke**
Kaiserstraße 26
 - Die Bären Apotheke**
Nümbrecht Str. 7b
 - Hans Dieter Schmitz**
Kaiserstraße 50a
 - Wald-Apotheke**
Hochstraße 16
- Bäckereien**
 - Bäckerei Schmidt**
Bahnhofstraße 4
 - Bäckerei Schmidt**
Wiehler Str. 20
 - Der Landbäcker Dirk Marenbach**
Bergstraße 3
 - Feinbäckerei Dück**
Brölstraße 330

- Getränkemarkt**
 - Hartmut Reitz**
Turnerstraße 72A
 - Koch's Backstube GmbH**
Hauptstraße 14
 - Scheffel Backwaren**
Raabeweg 1
 - Schneider's Bäckerei**
Gerberstraße 4
- Supermärkte**
 - Getränke Hoffmann**
Brölbahnstraße 4
 - Getränke Hoffmann**
Hauptstraße 14
 - Multi Getränke Center**
Industriestraße 1
 - ALDI SÜD**
Raabeweg 5

- Tankstellen**
 - ALDI SÜD**
Kaiserstraße 100
 - Europa Mix**
Landrat-Danzier-Straße 1
 - Netto Filiale**
Wiehler Str. 26
 - NORMA Filiale**
Otto-Eichhorn-Straße 2
 - REWE am besten PETZ**
Gerberstraße 4
 - REWE am besten PETZ**
Raabeweg 1
 - Aral**
Friedrich-Engels-Straße 2
 - Bellersheim Tankstellen**
Friedrich-Engels-Straße 2
 - Esso**
Kaiserstraße 104

Bei uns erhalten Sie den

kostenlos!

- Leon Mineralöl-Handels-GmbH**
Berghausener Str. 8
- Mundorf Tankstelle Waldbrol**
Brölstraße 33
- star Tankstelle**
Kaiserstraße 122-124

Ein Bungalow (auch) für die zweite Lebenshälfte

Individuelle Fertighausplanung spricht Jung und Alt an

Nach der jungen Familie sind Menschen über 50 die zweitwichtigste Zielgruppe für Hausbauunternehmen. Laut Statistik des Bundesverbandes Deutscher Fertigbau (BDF) zählt fast jeder vierte Bauherr zu dieser Altersgruppe. Viele von ihnen möchten aus einer Stadtwohnung oder einem zu groß gewordenen Haus lieber in einen altersgerechten Wohnsitz umziehen. Sie wünschen sich ein kleines Haus mit Garten, das modern, komfortabel und pflegeleicht ist und das viele Lieblingsplätze bereithält, die sich spätestens nach Ende des Berufslebens so richtig genießen lassen. Meist ist ihr Traumhaus für die zweite Lebenshälfte ein Bungalow.

Das entscheidende Merkmal des Bungalows ist, dass er nur eine Etage hat. Schlafzimmer, Wellnessbad und Wohnbereich befinden sich allesamt im Erdgeschoss. Auch für ein Gästezimmer, ein Homeoffice und natürlich die Haustechnik findet sich in modernen Bungalow-Grundrissen Platz. Lästiges Treppensteigen entfällt entweder ganz oder lässt sich wahlweise auf ein Minimum reduzieren, wenn der Bungalow beispielsweise um



Bauherren schätzen den Komfort eines Bungalows in Holz-Fertigbauweise. Foto: BDF/Meisterstück-HAUS/Ulf Salzmann

einen kompakten Keller oder ein halbes Obergeschoss ergänzt wird. Statt der Dinge des täglichen Bedarfs werden im zusätzlichen Stockwerk dann gerne haustechnische Geräte, Erinnerungsstücke und selten genutzte Gegenstände untergebracht, sowie natürlich das Gästezimmer für Kinder, Enkel oder auch die häusliche Pflegekraft.

In einem altersgerechten Wohngeschoss gibt es kurze, stufenlose Wege von einem zum ande-

ren Zimmer, auf Wunsch extra breite Durchgänge und zusätzliche Bewegungsfreiheit beispielsweise im Badezimmer oder in der Küche. Das Herzstück eines Bungalows ist der meist offene Wohnbereich mit Essplatz, Couch und Küche. Große Fenster und Terrassentüren schaffen hier einen nahtlosen Übergang in den Garten. „Auf kleinerer Fläche vereint der Bungalow alle individuellen Anforderungen und Wünsche älterer Bauherren“, weiß Fabian Tews, Sprecher des Bundesverbandes Deutscher Fertigbau. Aber auch bei immer mehr jüngeren Bauherren seien die Vorteile des Bungalows sowie insgesamt kleinere Wohnformen gefragt – und dies nicht nur wegen einer möglichen Kostenersparnis. „Begriffe und Ideale wie Downsizing, Ressourcenschonung und die Konzentration auf das Wesentliche lassen sich auch im Immobiliensektor wiederfinden und auf Wunsch mit einem Holz-Fertighaus zielsicher und zugleich komfortabel erreichen“, so Tews.

Dass großer Komfort auch auf Grundflächen weit unter 120 oder 140 Quadratmetern sehr gut möglich ist, zeigen die modernen Bungalow-Konzepte der Fertighaushersteller. Die vorge-

dachten Entwürfe vereinfachen die Planung und lassen sich wie ein Neuwagen konfigurieren oder im Detail anpassen. Auf Wunsch kann jeder Fertighaus-Bungalow sogar von A bis Z individuell entworfen und ausgestattet werden. Gerade bei älteren und komfortorientierten Bauherren beliebt ist die schlüsselfertige Bauausführung: Alle Arbeiten inklusive des Innenausbaus werden dabei vom Fertighaushersteller als Generalunternehmer erledigt. Der Bauherr sucht sich aus, was ihm gefällt und kann zum vereinbarten Fertigstellungstermin direkt einziehen. Den Stress auf der Baustelle spart er oder sie sich.

„Die meisten Bauherren – ob jung oder alt – schätzen Komfort und lieben es, ihre besten Jahre in schöner Umgebung zu genießen“, sagt der BDF-Sprecher. Sie entscheiden sich für pflegeleichte, hochwertige Ausstattung und Einrichtung sowie für technische, auch automatisierte Features, um Wohnkomfort und erhöhte Sicherheit zu genießen. „So ziemlich alles lässt sich mit einem modernen Fertighaus individuell auf die Wünsche und Bedürfnisse des Bauherrn anpassen und planungssicher in die Tat umsetzen“, schließt Tews. (BDF/FT)



Nicht nur, aber besonders bei älteren Menschen ist das Wohnen auf einer Ebene beliebt. Foto: BDF/Fertighaus WEISS/Jürgen Pollak



Kannst du gut mit Menschen?

Ausbildungstipp mit Zukunft:
Vertriebstalente sind gefragt

Ausbildung oder Studium? Welcher Beruf könnte mir Spaß machen? Für welche Tätigkeiten bin ich überhaupt geeignet? Naht das Ende der Schulzeit, machen sich viele junge Menschen Gedanken über ihre berufliche Zukunft.

„Auch das Geld hat mich gereizt“

Mit Online-Tools wie Check-U von der Bundesagentur für Arbeit können Schulabsolventinnen und Schulabsolventen herausfinden, welche Ausbildung oder welches Studium zu ihren Stärken und Interessen passt. Wer gut mit Menschen umgehen kann, zuhört und eine Affinität zu Zahlen hat, für den kann zum Beispiel eine Ausbildung als Kaufmann oder Kauffrau für Versicherungen und Finanzanlagen das Richtige sein. Bundesweit gibt es tausende Geschäftsstellen, für die Versicherer Nachwuchskräfte suchen. „Jedes Mal, wenn die Tür im Büro aufgeht, weiß ich, mich erwartet ein neuer Typ Mensch. Meine Herausforderung dabei ist, mich auf den Menschen einzustellen“, erzählt Flamur Kastrati. Der junge Mann hat sich nach einem Praktikum bei der DEVK für eine Ausbildung beworben: „Ich hatte dort ein tolles Praktikum, daher habe ich mich auch bei der Versicherung für eine Ausbildung beworben. Aber ehrlich gesagt hat mich auch das Geld gereizt.“ Neben einem kommunikativen Auftreten sollte man für den Vertrieb Motivation und Zielstrebigkeit mitbringen. Die Chancen auf eine Übernahme nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung sind sehr gut - unter www.devk.de/karriere erfahren Interessierte mehr. Vertriebstalente sind gefragt. Für sie ist vieles möglich: eine angestellte Tätigkeit in einer Geschäftsstelle, die selbstständige Leitung einer eigenen Agentur oder eine Führungsposition im Außendienst. **Lieber Ausbildung als Studium** Nach dem Abitur studieren ist ein Muss - das dachte Gizem Caliskan zuerst. Während des Studiums entdeckt die junge Frau, dass

ihre Stärken eher im Vertrieb liegen. Sie beendet vorzeitig ihr Studium und beginnt eine Ausbildung bei dem Kölner Versicherer. Diese Entscheidung hat die junge Frau nicht bereut, die Ausbildung macht ihr großen Spaß: „Ich bin stolz darauf, dass am Ende des Tages meine Kunden zu mir sagen ‚Ich vertraue Ihnen‘. Das ist ein sehr schönes Gefühl und motiviert mich“, erzählt sie. Auch die vielseitigen Ausbildungsinhalte gefallen Gizem: „Von der Kundenberatung über die Angebotserstellung bis hin zum Verkauf werden wir in vollem Umfang in die Arbeitsabläufe einbezogen.“ Die Auszubildenden haben direkten Kontakt zur Kundschaft, sie nehmen Außentermine wahr und beraten Kundinnen und Kunden auf Wunsch zu Hause. Während der gesamten Ausbildung erfahren sie eine individuelle und praxisnahe Begleitung; interne Qualifizierungsangebote vermitteln ihnen zudem das nötige Rüstzeug für den Beruf. (DJD)

HUNDHAUSEN

ENERGIETECHNIK

Wärme • Wasser • Luft • Bad



Kontakt
02292-931250
Windeck

Kaufmann/frau für Büromanagement
oder Disponent/Disponentin

WIR SUCHEN DICH!

www.hundhausen-energietechnik.de



Online lesen: rundblick-waldbröl.de/e-paper

WALDBRÖL, Bröl, Hochwald, Mühlenbach

Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten

RAUTENBERG MEDIA

Wir suchen SPRINGER/* /INNEN

als Zeitungszusteller/* /in

jeden Alters für ALLE ORTSTEILE

Sie verteilen HIER, in Ihrem Wohngebiet

nur wenige Stunden im Monat | freitags oder samstags | Prospekte sind in die Zeitungen bereits maschinell eingelegt | einzige Voraussetzung: Sie sind mindestens 13 Jahre alt

Wir freuen uns auf Sie, bewerben Sie sich jetzt

➤ regio-pressevertrieb.de/bewerbung

➤ oder unteren Abschnitt in DRUCKBUCHSTABEN ausfüllen und senden an:

REGIO PRESSE VERTRIEB GmbH · z. Hd. Herrn Falk · Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
FON 02241 260-380 · E-MAIL mail@regio-pressevertrieb.de

Gerne per WhatsApp



0170-271 4179



oder mit diesem QR-Code bewerben!

Mit der Leidenschaft für Technik

Berufe: Ausbildung im Motorgeräte-Fachhandel bietet ausgezeichnete Perspektiven



Wir suchen AUSTRÄGER/*/INNEN

jeden Alters für den RUNDBLICK WALDBRÖL in

- ☐ Bladersbach

☐ Bröhl, Thierseifen, Niederhof

☐ Escherhof, Neuenhof, Biebelshof

☐ Schnörringen

☐ Hermesdorf

☐ Gewerbegebiet
- ☐ Herfen

☐ Waldbröl-Mitte

☐ Rossenbach/Beuinghausen

☐ Wilkenroth

☐ Geilenkausen, Hillesmühle

Sie verteilen HIER, in Ihrem Wohngebiet

nur wenige Stunden im Monat | freitags oder samstags | Prospekte sind in die Zeitungen bereits maschinell eingelegt | einzige Voraussetzung: Sie sind mindestens 13 Jahre alt

Wir freuen uns auf Sie, bewerben Sie sich jetzt

- regio-pressevertrieb.de/bewerbung

➤ oder unteren Abschnitt in DRUCKBUCHSTABEN ausfüllen und senden an:
REGIO PRESSE VERTRIEB GmbH · z. Hd. Herrn Falk · Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
FON 02241 260-380 · E-MAIL mail@regio-pressevertrieb.de

Gerne per WhatsApp



+49 2241260380



oder mit diesem QR-Code bewerben!

AUSTRÄGER/*/INNEN für den RUNDBLICK WALDBRÖL in

- ☐ Bladersbach

☐ Bröhl, Thierseifen, Niederhof

☐ Escherhof, Neuenhof, Biebelshof

☐ Schnörringen

☐ Hermesdorf Gewerbegebiet
- ☐ Herfen

☐ Waldbröl-Mitte

☐ Rossenbach/Beuinghausen

☐ Wilkenroth

☐ Geilenkausen, Hillesmühle

An
REGIO PRESSE VERTRIEB GmbH
Herr Falk
Kasinostraße 28-30
53840 Troisdorf

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon (für evtl. Rückfragen) / Geburtsdatum



Aufsitz-Rasenmäher, Motorsägen und Mähroboter: Für die einen handelt es sich um Erwachsenenspielzeug für Outdoorfans, viele andere machen aber auch ihren Beruf daraus. Denn um private Gärten und öffentliche Grünflächen richtig zu pflegen, ist mitunter schweres Gerät nötig. Fachleute im Forst- und Gartengerätefachhandel beraten ihre Kunden, verkaufen die neueste Technik und kümmern sich außerdem um Wartung und Reparaturen. Die sogenannten Motoristenbetriebe bieten Schulabgängern mit Leidenschaft für Technik vielfältige und attraktive Ausbildungswege im technischen und kaufmännischen Bereich.

Entwicklungschancen in örtlichen Unternehmen

Die sogenannte Generation Z, die heute den Arbeits- und Ausbildungsmarkt betritt, wünscht



Bei mechatronischen Berufen stehen Wartung und Reparatur von Garten- und Outdoorgeräten im Mittelpunkt. Foto: DJD/ www.greenbase.de/Lisa_Schaetz


sich Studien zufolge verstärkt ein sinnstiftendes Arbeiten, Freiraum für eigene Ideen, eine harmonische Arbeitsumgebung und eine ausgeglichene Work-Life-Balance. „Genau diese Werte verkörpern die familiengeführten Fachbetriebe des Motoristenhandwerks. Da es sich zumeist um regionale Unternehmen handelt, werden sie oft jedoch nicht ausreichend wahrgenommen“, berichtet Geschäftsführer Oliver Hütt von der Handelsgenossenschaft Greenbase. Deshalb wollen Branchenverbände die regionalen Firmen dabei unterstützen, Schulabgänger gezielter anzusprechen und als Fachkräfte von morgen zu gewinnen. Für Technikbegeisterte könnte die Ausbildung zum Motorgeräte-Mechatroniker die richtige Wahl sein. In Verkauf und Beratung sind Kaufleute für den Einzelhandel oder Groß- und Außenhandel gefragt.




Schweres Gerät sicher beherrschen: Die Leidenschaft für Technik ist eine gute Voraussetzung für eine Ausbildung im Motorgeräte-Fachhandel. Foto: DJD/www.greenbase.de

Den technischen Wandel mitgestalten

Neben einer fundierten Ausbildung bieten Motoristenbetriebe ihren Azubis bei einem erfolgreichen Abschluss attraktive Perspektiven - angefangen von einer Übernahme bis hin zu vielfältigen Weiterbildungs- und Aufstiegschancen. „Ob Vier-Tage-Woche oder doch lieber Karriere bis hin zur Selbstständigkeit, die Motoristenbranche hält viele Chancen bereit“, so Oliver Hütt weiter. Da gut jeder vierte Betrieb in den nächsten fünf bis zehn Jahren einen Nachfolger oder Geschäftsführer suche, seien die Karriereperspektiven sehr gut. Unter www.greenbase.de etwa gibt es mehr Details dazu, zudem lassen sich hier örtliche Motoristenbetriebe finden. Ein Praktikum vor der Entscheidung für eine Berufsausbildung ist immer eine gute Idee. Angehende Fachkräfte in diesem Bereich werden spannende Entwicklungen hautnah miterleben: Der Wandel vom Verbrennungsmotor hin zu ökologisch nachhaltigen Antrieben sowie der Trend zu Robotertechnologie macht auch vor dieser Branche nicht halt und sorgt für neue Herausforderungen, gerade für die junge Generation. (DJD)



Mach Dein Ding mit uns!
Deine Karriere:
Du bist der Rundblick Waldbröl





Online lesen: rundblick-waldbröl.de/e-paper

rundblick
MARKT STADT WALDBRÖL

WALDBRÖL, Bröl, Hochwald, Mühlenbach

Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten

WIR SUCHEN DICH

zur Erweiterung unseres Teams für unterschiedliche Ausgaben im OBERBERGISCHEN KREIS

Medienberater*in (m/w/d)

in Vollzeit (37,5 Std.), in Teilzeit (20-30 Std.) oder auf Minijobbasis

DU

- hast im Verkauf (z.B. Einzelhandel) gearbeitet
- bist im Ort gut vernetzt
- arbeitest kundenorientiert und strukturiert
- verfügst über gute Deutschkenntnisse
- hast einen Führerschein Kl. B

WIR

- sind das zweitgrößte Medienhaus für Wochenzeitungen in Deutschland
- sind seit über 60 Jahren am Markt
- sind ein Medienhaus für ZEITUNGEN | DRUCK | WEB | FILM
- bieten Dir eine ausführliche Einarbeitung
- bieten einen sicheren Arbeitsplatz mit familienfreundlichen Bedingungen

WAS gibt's zu tun?

- Beratung und Pflege von B2B Kunden im direkten Umfeld und Neukquise
- Kommunikation mit Kolleginnen und Kollegen in unserem Medienhaus
- Gerne auch Cross-Selling für DRUCK | WEB | FILM
- bieten eine attraktive Vergütung im interessanten Medienbereich
- bieten flexible Arbeitszeiteinteilung für eine ausgewogene Work-Life-Balance
- stellen Dir einen persönlichen Home-Office-Arbeitsplatz zur Verfügung

Wir freuen uns darauf DICH kennen zu lernen!

Bewerbungen bitte per E-Mail an: Denis Janzen | karriere@rautenberg.media
Stichwort: Medienberater*in/Oberbergischer Kreis

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Samstag, 30. März 2024
Annahmeschluss ist am:
21.03.2024 um 10 Uhr

Rautenberg Media Zeitungspapier –
nachhaltig & zertifiziert:
Made of paper awarded the EU Ecolabel
reg. no. FI/11/001, supplied by UPM

IMPRESSUM

RUNDBLICK WALDBRÖL

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG

RAUTENBERG MEDIA KG
Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
Fon +49 (0) 2241 260-0 · Fax 260-259
willkommen@rautenberg.media

V.i.S.d.P. Redaktioneller Teil:
Bianca Breuer und Nathalie Lang
Verantwortlich f. d. Anzeigenteil:
Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG vierzehntäglich

V.i.S.d.P. FÜR DIE RUBRIK

· Politik

CDU Andre Steiniger

SPD Bernd Kronenberg

FDP Sebastian Diener

Bündnis 90 / Die Grünen Martin Pfeiffer

Kostenlose Haushaltsverteilung in Waldbrol. Zustellung ohne
Rechtsanspruch, Einzelbezug über Rautenberg Media
5,00 Euro/Stück + Porto. Sind gesetzlich geschützte Wa-
renzeichen nicht gekennzeichnet, erlauben fehlende Hin-
weise keine freie Nutzung. Namentlich gekennzeichnete
Artikel spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wi-
der.

Handhabung für unverlangt hereingegebene Pressematerialien

Rautenberg Media übernimmt keine Haftung für die Rich-
tigkeit (inhaltlich u. orthographisch) und Vollständigkeit.
Per Post erhaltenes Pressematerial wird nicht zurückge-
sandt. Keine garantierte Veröffentlichung. Entstehen For-
derungen Dritter aus Verletzungen des Urheber-, Presse-
oder Nutzungsrechts durch das Pressematerial, fordert
Rautenberg Media Schadenersatz beim Einreicher. Bei ir-
rümlich fehlender Namensnennung am Werk (z.B. Bild-
nachweis) verzichtet der Einreicher auf jegliche Forderung
an Rautenberg Media. Durch den Einreicher des Pressema-
terials wird Rautenberg Media befugt, dieses sowohl für ih-
re Print-Ausgaben, als auch für die durch sie betriebenen
elektronischen Medien zu verwenden.

KONTAKT

MEDIENBERATERIN

Maria Xanthopoulos
Fon 02241 260-411
m.xanthopoulos@rautenberg.media

REPORTERIN

Lilli Voß
l.voss@rautenberg.media

VERTEILUNG

Regio Presse Vertrieb GmbH
mail@regio-pressevertrieb.de
regio-pressevertrieb.de

VERKAUF Fon 02241 260-112
verkauf@rautenberg.media

REDAKTION Fon 02241 260-250 /-212
redaktion@rautenberg.media

INFORMATION

info@rautenberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenberg.media
facebook.de/rautenbergmedia
instagram.de/rautenberg_media
vimeo.com/rautenbergmedia

ZEITUNG

rundblick-waldbroel.de/e-paper

SHOP

rautenberg.media/anzeigen

LOKALER GEHT'S NICHT

Für Nordrhein-Westfalen publiziert Rauten-
berg Media über 80 Städte- und Gemeinde-
zeitungen. Lernen Sie uns als 360° Media-
Partner auch bei DRUCK, WEB und FILM
kennen.

Wir freuen uns auf Sie: rautenberg.media

■ ZEITUNG
■ DRUCK
■ WEB
■ FILM

RAUTENBERG
MEDIA

PRIVATE & GESCHÄFTLICHE KLEINANZEIGEN

ONLINE BESTELLEN

www.rautenberg.media/kleinanzeigen

Angebote

Land u. Forst

agria

Einachser Motormäher Ersatzteile.
Müller Maschinen Troisdorf, 02241-
94909-50

Rund ums Haus

Sonstiges

ACHTUNG >> FRÜHJAHRSSAN-
GEBOT <<

Steinreinigung incl. Nano-
imprägnierung für Terrasse, Hof,
Garageneinfahrt usw. 5,-€/qm. Abso-
lute Preisgarantie! Weitere Dienstleis-

tungen rund ums Haus auf Anfrage.
Kostenlose Beratung vor Ort. Tel. 0178/
3449992 M.S. Sanierungstechnik

Gesuche

Kaufgesuch

Kaufe Klaviere, Weine & Cognac
Achtung sofort Bargeld für Näh-/
Schreibmasch., Bücher, Tischwäsche,
Rollatoren, Zinn, Tafelsilber, Münzen,
Modeschmuck, Armband-/Taschenuh-
ren, Bekleidung D/H! Kaufe alles aus
Wohnungsauflösung.
Tel.: 01634623963 Hr. Braun! Gerne
machen wir Ihnen ein seriöses Ange-
bot. Hygienevorschriften vorhanden



AUTO & ZWEIRAD

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel.: 03944-36160 www.wm-aw.de
"Wohnmobilcenter Am Wasserturm"

Antik Solbach

Restauration - eigene Abbeiz-Anlage

Ausstellungsräume in der Industriestr. 3
57482 Wenden · Mo.-Fr. 15-19 Uhr,
Sa. 9-15 Uhr · Tel. 02762/7388

VORGEZOGENER REDAKTIONSSCHLUSS

Liebe Leser/-innen und Inserent/-innen,
aufgrund der bevorstehenden Feiertage
(Ostern) ziehen wir den
Redaktionsschluss vor.

Redaktionsschluss für (Kw 13)

Do., 21.03.2024 / 10 Uhr



Rohrreinigung Rademacher

🔧 Rohrreinigung
(WC - Küche - Keller - Bad)

🔧 Kanal TV - Untersuchung

🔧 Kanal-Sanierung
(Ohne Aufzugraben)

🔧 Rückstausicherung



Ihr Ansprechpartner Für
Ihre Region

Herr Schreiber

0151 70 89 47 50 📞

KLEINANZEIGEN
PRIVAT & GESCHÄFTLICH

ONLINE  BESTELLEN

rautenberg.media/kleinanzeigen

Ihre private*
KLEINANZEIGE

bis 100 Zeichen
in dieser Zeitung

ab **6,99€**

*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €

02241 260-400 Telefonische Beratung

■ ■ ■ ■ RAUTENBERG MEDIA

NOTDIENSTE

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!



110 POLIZEI
112 FEUERWEHR



ÖRTLICHE NOTDIENSTE

Hausarzt, Augenarzt, HNO-Arzt

Ausnahme: Hausärztlicher Notdienst im Bereich Wiehl / Bielstein / Oberbantenberg / Drabenderhöhe / Brüchermühle, 02262/980704

Tierärzte

www.tieraerzte-oberberg.de

Allg. Krankentransport

02261/19222

Krankenhäuser

Krankenhaus Gummersbach, 02261/17-0
Krankenhaus Waldbröl, 02291/82-0

Allgemeine ärztliche Notdienstpraxen in Oberberg

Die drei allgemeinen ärztlichen Notdienstpraxen des ambulanten Bereitschaftsdienstes der niedergelassenen Ärzte im Kreis Oberberg am Kreiskrankenhaus Gummersbach, am Kreiskrankenhaus Waldbröl und am Krankenhaus Wipperfürth sind **bis 21 Uhr** in den Praxisräumen erreichbar.

Am Wochenende sowie mittwochs- und freitagsnachmittags werden die Öffnungszeiten in einen „Früh-“ und „Spätdienst“ geteilt und damit an die Stoßzeiten der Inanspruchnahme des ambulanten Notdienstes angepasst. Die Öffnungszeiten der Notdienstpraxen in Gummersbach, Waldbröl und Wipperfürth lauten wie folgt:

Montag, Dienstag, Donnerstag: 19 bis 21 Uhr

(bisher bis 22 Uhr)

Mittwoch, Freitag: 15 bis 17 Uhr und von 19 bis 21 Uhr

(bisher 15 bis 22 Uhr)

Samstag, Sonntag, Feiertage: 10 bis 14 Uhr und 17 bis 21 Uhr (bisher 10 bis 22 Uhr)

Ärztliche Hausbesuche über 116 117

Für die ambulante Versorgung nicht mobiler bzw. bettlägeriger Patienten in Oberberg steht der ärztliche Hausbesuchsdienst zur Verfügung. Die Hausbesuche werden von der Arztzufentrale NRW koordiniert, diese ist an allen Wochentagen rund um die Uhr unter der kostenlosen Rufnummer 116 117 erreichbar.

Kinder-Notdienst in Gummersbach

Der kinder- und jugendärztlichen Notdienst ist am Kreiskrankenhaus Gummersbach untergebracht und mittwochs und freitags von 16 bis 20 Uhr und an Wochenenden von 9 bis 13 Uhr und 16 bis 20 Uhr erreichbar.

Der ambulante augenärztliche Notdienst wird wie gewohnt am Montag, Dienstag und Donnerstag von 19 bis 21 Uhr, Mittwoch und Freitag von 13 bis 21 Uhr, am Wochenende und an Feiertagen von 8 bis 21 Uhr angeboten. Welcher Augenarzt Notdienst hat, erfahren Patienten ebenfalls unter der 116 117.

Weitere Informationen zum ambulanten Notdienst in Nordrhein gibt es unter www.kvno.de/notdienst.

Du hast Alkoholprobleme?

Wir können helfen

Auch oder gerade in Coronazeiten wird sehr viel Alkohol getrunken. Für die, die mit ihrem Alkoholkonsum ein Problem haben, bieten die Anonymen Alkoholiker Hilfe an. Üblicherweise geschieht das in sogenannten Meetings, in denen Betroffene sich über die Krankheit Alkoholismus austauschen. Diesen Austausch nennen wir Selbsthilfe. Auch jetzt in Coronazeiten finden die meisten Meetings wieder statt. Coronavorschriften sind einzuhalten.

dienstags:

20 Uhr, Waldbröl, Ort bitte erfragen, 51545 Waldbröl, 02263/7100587 (Rita)

freitags:

20 Uhr, Waldbröl, Ort bitte erfragen bei: 02263/7100592 (Uschi)
Die Meetings stehen den selbst von Alkoholmissbrauch betroffenen Menschen jederzeit offen. Familienangehörige, Freunde, Verwandte oder sonst Interessierte sind an den ersten (!) Meetings eines Monats herzlich zur Teilnahme eingeladen. <https://www.facebook.com/AAinSiegburg>

• Heimweg-Telefon

Für alle, die sich vom mulmigen Gefühl auf ihrem nächtlichen Weg mit einem netten Gespräch ablenken lassen möchten.

030 120 74 182

So. - Do. 20:00 - 24:00 Uhr
Fr. - Sa. 22:00 - 4:00 Uhr

A POTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Samstag, 16. März

Oberberg Apotheke

Wiesenstraße 6, 51674 Wiehl, 02262-9998390

Sonntag, 17. März

Burg Apotheke

Waldbröler Straße 24, 51570 Windeck, 02292/2900

Montag, 18. März

Adler-Apotheke OHG

Rathausstr. 25, 51570 Windeck, 02292/5058

Dienstag, 19. März

Linden Apotheke

Oberwiehler Str. 53, 51674 Wiehl, 02262/93535

Mittwoch, 20. März

Aesculap-Apotheke

Bahnhofstr. 16, 51597 Morsbach, 02294/327

Donnerstag, 21. März

Wald-Apotheke

Hochstr. 16, 51545 Waldbröl, 02291/901034

Freitag, 22. März

Adler Apotheke

Kaiserstr. 26, 51545 Waldbröl, 02291/92190

Samstag, 23. März

Adler-Apotheke

Reichshofstraße 49, 51580 Reichshof, 02265/249

Sonntag, 24. März

Rathaus-Apotheke

Hauptstr. 21, 51580 Reichshof, 02296/1200

Montag, 25. März

Löwen-Apotheke

Wülfringhausener Str. 1-5, 51674 Wiehl, 02262/93308

Dienstag, 26. März

Burg Apotheke

Waldbröler Straße 24, 51570 Windeck, 02292/2900

Mittwoch, 27. März

Oberberg Apotheke

Wiesenstraße 6, 51674 Wiehl, 02262-9998390

Donnerstag, 28. März

Linden Apotheke

Oberwiehler Str. 53, 51674 Wiehl, 02262/93535

Freitag, 29. März

Die Bären Apotheke

Nümbrecht Str. 7b, 51545 Waldbröl, 02291/4640

Samstag, 30. März

Die Bären Apotheke

Gouvieuxstraße 11-13, 51588 Nümbrecht, 02293-909120

Sonntag, 31. März

Homburgische Apotheke

Hauptstr. 54, 51588 Nümbrecht, 02293/6723

(ab 9 Uhr bis 9 Uhr Folgetag)

Angaben ohne Gewähr

TRIUMPH
TREPPENLIFTE



Ihr regionaler Treppenliftpartner
aus Bergneustadt

Tel.: 0 22 61 / 9 15 6774

www.triumph-treppenlifte.de



Der richtige Sonnenschutz für die schöne Jahreszeit

Mit Frühlingsauftakt und nahendem Osterfest beginnt die Vorfreude auf wärmeres Wetter. Nun gilt es aber auch, für die heißen Tage des Sommers in den eigenen vier Wänden mit gutem Sonnenschutz vorzusorgen. Der Verband Fenster und Fassade (VFF) weiß, wie das geht.

Am Fenster von innen angebrachte Jalousien, Faltstores, Rollos und Vorhänge sind eine schnelle Maßnahme, um die Zimmer in Haus und Wohnung vor sommerlichen Temperaturen zu schützen. „Doch richtig effektiver Sonnenschutz beginnt vor dem Fenster, mit außen angebrachten Vorrichtungen. Denn sie lassen die Hitze gar nicht erst hinter die Scheibe gelangen“, erklärt VFF-Geschäftsführer Frank Lange.

Bei der Auswahl für den außen liegenden Sonnenschutz lassen sich im wesentlichen drei technische Lösungen mit ihren jeweiligen Vorteilen unterscheiden: Außenjalousien, Fenstermarkisen und Rollläden. Diese Systeme sorgen bei richtiger Auswahl für optimalen Sonnenschutz und sparen viel Energie. Denn durch sie kann auf Klimaanlage verzichtet oder deren Einsatz doch zumindest deutlich verringert werden. „Effektive Beschattung mit gutem Sonnenschutz kann die Sonneneinstrahlung um 95 Prozent minimieren und verhindert dadurch ein Überwärmen der Zimmer“, sagt Fensterexperte Lange und erläutert: „Während der Strom-



verbrauch von Sonnenschutz minimal ist und sich im Bereich weniger Kilowattstunden pro Jahr bewegt, hat eine Klimaanlage je nach Betriebsintensität erheblichen Strombedarf mit den einhergehenden Kosten.“

lich und man kann sich im Innern an schönen Lichteffekten freuen.

Bei Hitze rechtzeitig handeln

Doch Vorsicht: In jedem Fall gilt bei Sommerhitze: Auch wenn die Sonne nicht direkt auf der Fassade steht, ist es sinnvoll, den Sonnenschutz möglichst so weit zu schließen, dass gerade noch genügend Tageslicht vorhanden ist. Denn auch diffuse Einstrahlung heizt den Raum auf und wird schnell unangenehm.

Auf die Steuerung kommt es an!

Ganz wichtig ist es deshalb, den Sonnenschutz auch konsequent zu nutzen. Denn was nutzt ein Sonnenschutz, der bei Sonne nicht automatisch schließt und wenn sich das Gebäude aufheizt, weil man nicht zu Hause ist? Egal ob Außenjalousie, Rollläden oder Markise: Intelligente Steuerungen des Sonnenschutzes sind heutzutage praktisch Standard, ganz einfach installierbar und über automatisch arbeitende Systeme intuitiv bedienbar. „Statt mühsam einzeln zu knippen, kurbeln oder zu schalten, sorgen clevere Steuerungssysteme heutzutage ganz automatisch für Wohlfühlklima und sparen zudem noch kostbare Energie“, sagt VFF-Geschäftsführer Lange. Außen liegender Sonnenschutz ist übrigens nicht nur im Neubau das Mittel der Wahl, sondern kann auch gut nachgerüstet werden, auch im Zuge eines Fenstertausches. Bei der Planung sollten andere wichtige Komponenten wie Insektenschutz und die Absturzsicherung nicht vergessen werden. (VFF)

Sonnenschutz am Bedarf ausrichten

Grundsätzlich gilt: Je nach Lage der Zimmer und deren Nutzung kann es sich anbieten, auf unterschiedliche Sonnenschutz-Lösungen zu setzen. Für die Schlafräume bieten sich z.B. außen liegende Rollläden mit ihrem starken Verdunkelungsschutz oder Außenjalousien mit Abdunkelungslamellen an. Beide können unsichtbar in die Fassade integriert oder auch als optisches Highlight in Szene gesetzt werden. Im Winter beugen robuste Rollläden besonders effektiv Wärmeverlusten vor, wenn dieser vollständig heruntergefahren ist. Eine weitere attraktive Möglichkeit ist textiler Sonnenschutz mit Fenstermarkisen. Sie gibt es in einer großen Vielzahl an Designs, Farben und Ausführungen. Großflächige Fronten werden effektiv vor Sonne oder Blicken geschützt, ohne dass auf Stabilität verzichtet werden müsste. Wer besonders flexible Lösungen sucht, entscheidet sich vor allem für die häufig für die auch als Raffstores bekannten Außenjalousien. Sie lassen sich je nach Sonnenstand wenden. So kann man selbst entscheiden, wie viel Tageslicht man im Innenraum haben möchte. Bei aufgewendeten Lamellen ist der Blick nach draußen weiter problemlos mög-

**NIE WIEDER
IST JETZT!**

**HEIMAT- UND GESCHICHTSVEREINE
AUFGEPASST**

Liebe Leserinnen und Leser,

viele Menschen gehen im gesamten Land für Demokratie und gegen Rechts auf die Straße. Ein Gefühl der Toleranz, Gemeinschaft und Solidarität verbindet unsere Gesellschaft, denn nie wieder ist jetzt!

Und wir benötigen Ihre Hilfe. Wir rufen alle Heimat- und Geschichtsvereine, Stadtchronisten oder Menschen, die sich mit der Geschichte ihres Ortes oder Stadtteils beschäftigen, auf, uns etwas über die lokale Geschichte während des Zweiten Weltkrieges zu erzählen. Was ist damals in Ihrem Ort passiert? Was können wir aus der Geschichte lernen, damit so etwas nie wieder passiert?

Bitte senden Sie uns Ihre Beiträge per E-Mail mit dem Betreff **"NIE WIEDER IST JETZT!"** an redaktion@rautenberg.media. Bitte vergessen Sie nicht, den Ort anzugeben. Der Beitrag sollte maximal 6.000 Zeichen lang sein und kann gerne bis zu 3 Bilder enthalten.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe.
Ihr Team der **RAUTENBERG MEDIA**

